Steckkontakt

Informationsblatt der Gemeinde Endresstraße

Februar 2018

Grund zu lachen

Humor ist kein Hindernis für Heiligkeit.
Wenn du sonst nichts zum Lachen finden kannst,
so hast du doch immer noch dich selbst.
Dem Nächsten mit Lachen
die Wahrheit sagen,
ist allemal besser,
als ihn mit der Wahrheit erschlagen.
Humor hat viel mit Liebe und Güte zu tun.
Wer die Freudenbotschaft ernst nimmt,
hat Grund zu lachen.

Bischof Patrick Kelly

Lieber Erwin,
Das Neue Jahr hat für uns mit einer Überraschung begonnen. P. Gabriel und einer der Burschen, der früher bei den Kindersoldaten war, erhalten im April einen Preis, man nennt ihn auch den Nobelpreis für Kinder. Er wird in Schweden verliehen von der Königin Silvia, im königlichen Palast.
Marlon, der Bursche ist derzeit in einem der Heime der Hogares Claret - und wird somit auch nach Schweden fliegen.
Das schreibe ich Euch aus Freude und in Dankbarkeit für die großen regelmäßigen Spenden, mit denen Ihr Euch beteiligt. Wir konnten ja eben wieder die Summe von 8.000 .- Euro wie jedes Quartal überweisen.
Und noch eines: Lisl, die mit Kathi voriges Jahr in Kolumbien war, und beide haben sehr schöne Fotos gemacht, würde gerne für Eure Pfarre von den besuchten Heimen berichten - als Zeichen der Dankbarkeit. Vielleicht könnte das im Monat März sein.
Und nun ganz liebe Grüße an Deine ganze Familie und die vielen Freunde und Freundinnen.
Herzlich Eure Elsbeth

Univ. Prof. Dr. Elisabeth Seidl
Pflegeforschung
Bennog. 21/5
1080 Wien

Wir haben von P. Gabriel erfahren, dass er und Marlon, ein Bursche aus dem Heim in Cali, in Schweden im April einen **internationalen Preis** erhalten.

Hier einige Angaben über die Preisträger:

P. Gabriel A. Mejía Montoya und
Marlon, ein ehemaliger Kindersoldat
erhalten am 19. April 2018 in Schweden den
World's Children's Prize 2018.
P. Gabriel erhält ihn für seine mehr als 30-jährige Arbeit für Straßenkinder, Kindersoldaten und Kinder im Gefängnis.
Marlon wurde mit 15 Jahren von zu Hause von zwei Soldaten mitgenommen. Nach einem Gefecht hat er sich ergeben und wurde vom Militär in ein Heim von P. Gabriel in Cali gebracht. Dort hat er sich rehabilitiert. Genaueres erfahren wir sicher noch von P. Gabriel.
Weitere zwei Preisträger sind:
Rachel Lloyd, USA, für ihren 20-jährigen Kampf gegen die sexuelle Ausbeutung von Mädchen und jungen Frauen und Valeriu Nicolae, Rumänien, für seinen Einsatz für extrem arme und verletzliche Kinder.
Im Anschluss senden wir euch den letzten Brief von P. Gabriel.
Herzliche Grüße
Elsbeth und Lisl im Namen des Teams

Liebe Elsbeth!
Danke für Deine Informationen!
Wir finden toll was diesem Marion gelungen ist! Wir beteiligen uns gern extra mit € 200.- an den Reisespesen und werden auch ein Gratulationsschreiben über Euch senden.
Was den Vortrag von Lisl betrifft, wird sich Ludwig Bacher von der WG. „Altes Kloster" mit Euch in Verbindung setzte um diese Präsentation dort zu organisieren.
Liebe Grüße,
Erwin

Liebe Frohmarkt-Gemeinde!

Gestern, Di ist es wieder losgegangen! Viele Fleißige waren schon da.
Danke, dass ich mich SO auf euch verlassen kann. Es wurden auch DREI Geburtstage gefeiert! (Zwischen 20 und 37 Jahren)
Als ich noch jung war (unglaublich aber wahr) gab es ein bei älteren Semestern beliebtes Rasierwasser, das mit dem Slogan "MÄNNER NEHMEN PITRALON" beworben wurde. Das Odeur dieses Produktes lag etwa zwischen Wanzentinktur und Pissoir mit dezenten Glühweingewürz-Noten... (Daher entstand der gängige Spruch: "Ich bin kein Mann, ich nehm` kein Pitralon".)
Aber jetzt brauchen wir MÄNNER !!! Unsere charmanten Damen schlichten die Konfektion und die MÄNNER sollten diese in die Regale einräumen.
Also MÄNNER (sch...egal mit welchem Rasierwasser) BITTE helft den Damen jeden Di ab 10 Uhr bis zum Frohmarkt.
Darum bittet euch
Rudi
PS.: MÄNNER MAG MAN EBEN.

KKE - Programmvorschau

Zum Planen und Vormerken

Details jeweils an der K-Wand bzw. email-Aussendung

ALBERTINA *Das Wiener Aquarell*

Montag 26.2.2018 10.30 Uhr

LEOPOLDMUSEUM WOW

DIE HEIDI HORTEN COLLECTION

Freitag, 23.März 2018, 10.30 h

BELVEDERE KLIMT ist nicht das Ende

Dienstag, 10. April 2018, 10.30 h

LEOPOLD MUSEUM ANTON ROMAKO Beginn der Moderne

(der Maler aus Atzgersdorf) Donnerstag, 17. Mai 2018, 10.30 h

DER WIENER ZENTRALFRIEDHOF Karl Borromäus (Lueger-)-Kirche Die Engeldarstellungen

JUNI 2018, genauer Termin folgt

Vorschau 2. Halbjahr 2018: MONET, BREUGEL, OTTO WAGNER, Dommuseum

TERMINE:

Di 9:00 Gebet Gottesdienste: Sa 18:30 u. So 9:30

Sa 10.02.2018	18:30	Abendmesse, Lev 13,1–2.43ac.44ab.45–46, 1 Kor 10,31 – 11,1, Mk 1,40–45	Hans Bensdorp, Predigt, Kolumbien
Mi 14.02.2018	18:30	Aschenandacht	
Do 15.02.2018	19:30	Vesper (Bitte hinteren Hauseingang benützen!)	Haus Sarepta
Sa 17.02.2018	18:30	1. Fastensonntag, Abendmesse, Gen 9,8–15, 1 Petr 3,18–22, Mk 1,12–15	Hans Bensdorp, Mod. Claudia L., Nairobi
Di 20.02.2018	19:30	Abend in der Fastenzeit 1 Umkehr	Pfarre St. Erhard
Do 22.02.2018	19:30	Vesper (Bitte hinteren Hauseingang benützen!)	Haus Sarepta
Sa 24.02.2018	18:30	2. Fastensonntag, Abendmesse, Gen 22, 1–2.9a.10–13.15–18, Röm 8,31b–34, Mk 9,2–10	Hans Bensdorp, Md. Leon, Ecuador
So 25.02.2018	15:30	„My favorites – Swinging piano music“ - Thomas GULZ	Altes Kloster
Mo 26.02.2018	10:15	Sonderführung "Das Wiener Aquarell" Anm: Tel.: 0676 360 56 44 / e-mail: anlaufvolker@aon.at	Albertina € 14 p.P. bei 20 TN
Do 01.03.2018	15:00	Seniorencafe	
Fr 02.03.2018	18:30	Weltgebetstag für den 23. Bezirk. Frauen aus Surinam gestalten unter dem Titel "Gottes kostbares Geschenk"	Wotrubakirche
Sa 03.03.2018	18:30	3. Fastensonntag, Abendmesse, Ex 20,1–17 (oder 20,1–3.7–8.12–17), 1 Kor 1,22–25 oder Ex 17,3–7, Joh 2,13–25 oder Röm 5,1–2.5–8, Ev: Joh 4,5–42 (oder 4,5–15.19b–26.39a.40–42)	Hans Bensdorp, Predigt, Kirchenhaushalt
So 04.03.2018	12:00	Bis 14:00 Mittagessen in der Fastenzeit	Altes Kloster
Di 06.03.2018	19:30	Abend in der Fastenzeit 3 Erneuerung	Wotrubakirche
Mi 07.03.2018	19:00	Ökumen. Passionsmeditation mit Dr. Peter Roland Wien 19, Börnergasse 16	Evangelische Weinbergkirche

Wir gratulieren:

Christine Neurauter	09.02.1954
Agathe Foitik-Keindl	11.02.1950
Jelica Friedl	13.02.2003
Claudia Graf	19.02.1975
Fiona Graf	19.02.2003
Sr. Anneliese Herzig	20.02.1958
Walter Pemp	26.02.1933
Anna Wiesner	05.03.1999
Irmgard Wiesner	06.03.1944

Wir gedenken:

Stefanie Pfaffeneder	14.02.1989
Hertha Kruspel	02.03.2013
Elisabeth Gottstein	07.03.1992

Der Kölner Kardinal stirbt. In seinem Testament vermacht er dem Papst seinen Papagei. Dieser Vogel hatte die Angewohnheit, den Kardinal jeden Morgen mit dem Satz: „Guten Morgen, Eminenz!“ zu begrüßen. Auch den Papst empfängt der Papagei jeden Tag, wenn er sein Arbeitszimmer betritt, mit: „Guten Morgen, Eminenz!“ Der ganze Vatikan ist entrüstet, dass der Papagei nicht „Guten Morgen, Eure Heiligkeit!“ sagt. Es wird alles Mögliche ausprobiert, um dem Kölner Papagei den neuen Spruch beizubringen – vergebens. Schließlich meint ein Berater des Papstes: „Wenn Eure Heiligkeit morgen früh in vollem Ornat mit Mitra und Hirtenstab und prunkvollem Messgewand ins Arbeitszimmer gehen, dann ist der Papagei sicher so voller Ehrfurcht, dass ihm gar nichts anderes übrig bleibt, als Euch mit „Eure Heiligkeit“ zu begrüßen. Gesagt, getan: Am nächsten Morgen betritt der Papst vollbehangen mit kirchlichem Klunker das Arbeitszimmer. Der Papagei scheint zunächst etwas verwirrt zu sein, dann ruft er: „Kölle Alaaf, Kölle Alaaf!“